

Relaxen an der Copacabana  
360°-Blick vom Corcovado  
Mit Drachenfiegern zur Caipirinha  
Der weltgrößte Regenwald Tijuca

Kai Ferreira Schmidt  
Jennifer Ferreira Schmidt



# City|Trip Rio de Janeiro



## EXTRATIPPS

- **Versteckte Residenz im Tropengarten:**  
übernachten in der Casa Beleza im Künstlerviertel Sta. Teresa **S. 121**
  - **Im Glanz von Kristallspiegeln:**  
das Jugendstilcafé Confeitaria Colombo **S. 21**
  - **Rio im Rausch:**  
beim „Carnaval“ ist die Stadt im Ausnahmezustand **S. 74**
  - **Auf eine Samba in die Gafieiras:**  
stilecht tanzen in den traditionellen Sambahallen **S. 62**
  - **Saftiges Fleisch und köstliche Buffets:**  
beim Rodízio in einer Churrascaria **S. 53**
  - **Lebensmittel, Kleidung und Livemusik:**  
auf der Feira Nordestina tobt das Leben **S. 72**
  - **Wo schon Marlene Dietrich und Janis Joplin nächtigten:**  
Freitagscocktails im Kulthotel Copacabana Palace **S. 120**
  - **Gekacheltes Gesamtkunstwerk:**  
die Treppe des Jorge Selarón **S. 27**
  - **Kultige Livemusik und Antiquitäten:**  
„anders“ feiern im Rio Scenarium **S. 63**
  - **Roteiros Geográficos do Rio:**  
kostenlose Stadtführungen durch das Zentrum **S. 113**
  - **Alles kostenlos:**  
paradiesische Freiheiten für Kinder **S. 104**
- Die Christus-Statue, eines der Sieben Neuen Weltwunder, wacht über Rio (S. 30)

➔ Erlebnisvor-  
schläge für ein  
langes Wochen-  
ende, Seite 14

Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Shopping ++ Wohlfühlen ++ Staunen ++ Vergnügen ++

# RIO DE JANEIRO

## Nicht verpassen!

Karte S. 3

**1** **Theatro Municipal [E2]**  
Das Stadttheater von Rio ist das einzige Zweispartenhaus in Brasilien mit Sinfonieorchester, Ballett und Opernchor (s. S. 20).

**4** **Igreja da Ordem Terceira de São Francisco da Penitência [D2]**

Mit einer Bauzeit von über 100 Jahren ist die unter Denkmalschutz stehende, völlig mit Gold ausgekleidete Kirche ein Schmuckstück der Tropenbarockkunst in Brasilien (s. S. 21).

**8** **Mosteiro de São Bento [D1]**  
Im Inneren der Klosterkirche, die als eines der bedeutendsten Gesamtkunstwerke des brasilianischen Barocks gilt, beeindruckt vor allem die Intarsien aus Gold (s. S. 23).

**10** **Museu Histórico Nacional (MHN) [E2]**  
In der ehemaligen Festung São Tiago kann man auf 18.000 m<sup>2</sup> in die Geschichte Brasiliens von der Steinzeit bis zum Ende der Kaiserzeit eintauchen (s. S. 24).

**15** **Pão de Açúcar – der Zuckerhut [G6]**  
Der 396 m hohe Zuckerhut ist das Wahrzeichen von Rio de Janeiro. Der berühmte Granitbuckel an der Einfahrt zur Baía de Guanabara bietet eine der schönsten Aussichten auf die Stadt (s. S. 28).

**16** **Parque Nacional da Tijuca [bk]**  
Der Nationalpark mit seiner tropischen Vegetation ist der größte Stadtwald der Welt. Vom Aussichtspunkt Vista Chinesa sind der Zuckerhut, die Lagoa und der Corcovado zu sehen (s. S. 30).

**17** **Corcovado [B7]**  
Der 710 m hohe Morro do Corcovado erhebt sich aus dem Parque Nacional da Tijuca. Vom Gipfel segnet der weltberühmte Cristo Redentor die Stadt (s. S. 30).

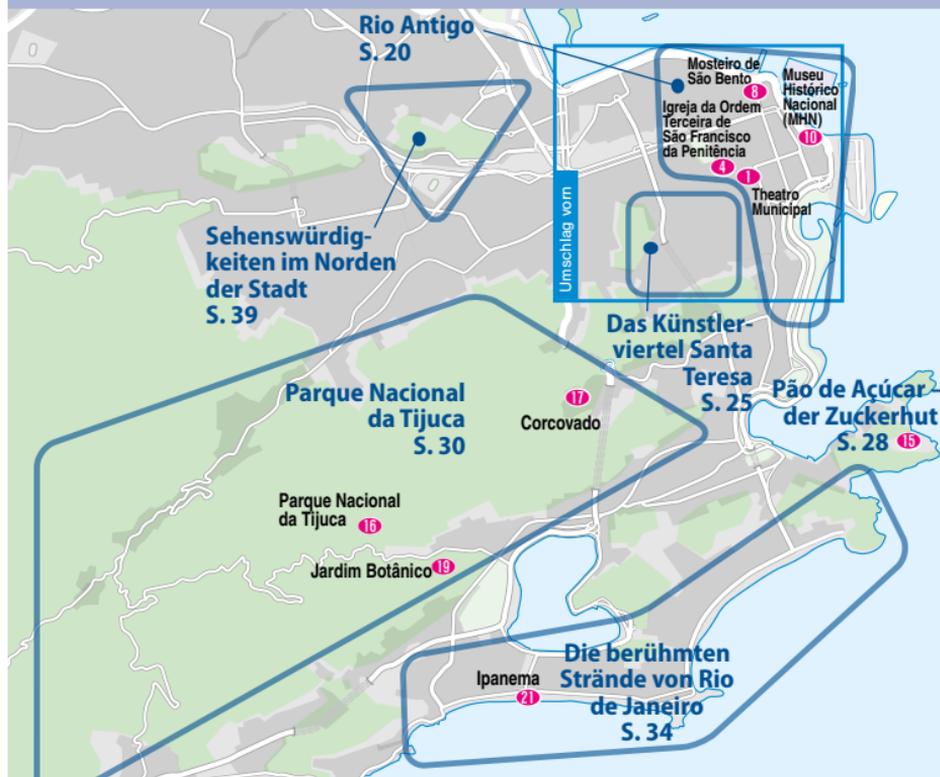
**19** **Jardim Botânico [A8]**  
Der Botanische Garten mit 9000 Pflanzenarten ist ein Muss für Naturfreunde und bietet einen guten Einblick in die Flora des Amazonasurwaldes (s. S. 32).

**21** **Ipanema [C10]**  
Neben der Copacabana ist der Strand von Ipanema der berühmteste der Hausstrände Rios. Dahinter befinden sich exklusive Hotels und Restaurants neben teuren Bars und Nachtclubs (s. S. 36).

### Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magenta-farbenen ovalen Nummer 1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer (1)**. Die Liste aller Orte befindet sich auf S. 139, die Zeichenerklärung auf S. 142.





## 7 Rio de Janeiro entdecken

- 8 Rio auf den ersten Blick
- 10 Rio de Janeiro intensiv an einem Tag
- 13 *Das gibt es nur in Rio de Janeiro*
- 14 Rio de Janeiro in zwei Tagen
- 15 Ein Kurzurlaub in Rio de Janeiro
- 16 Stadtpaziergang

## 20 Rio Antigo

- 20 ① Theatro Municipal ★★★★★ [E2]
- 20 ② Biblioteca Nacional ★★ [E2]
- 21 ③ Museu Nacional de Belas Artes (MNBA) ★★ [E2]
- 21 ④ Igreja da Ordem Terceira de São Francisco da Penitência ★★★★★ [D2]
- 21 ⑤ Real Gabinete Português de Leitura ★ [D2]
- 21 ⑥ Confeitaria Colombo ★ [D2]
- 22 ⑦ Praça 15 de Novembro (Praça XV) ★ [E2]
- 23 ⑧ Mosteiro de São Bento ★★★★★ [D1]
- 23 ⑨ Palácio da Ilha Fiscal ★★★★★ [E1]
- 24 ⑩ Museu Histórico Nacional (MHN) ★★★★★ [E2]
- 25 ⑪ Museu da República ★★ [E4]
- 25 ⑫ Museu do Índio ★ [D6]

☒ Die berühmte Christus-Statue auf dem Granitberg Corcovado ⑬ (060rj Abb.: foto © sfmthd)

- 25 **Das Künstlerviertel Santa Teresa**  
 25 **13** Arcos da Lapa ★ [D3]  
 27 **14** Escadaria do Convento Sta. Teresa ★ [D3]
- 28 **15** Pão de Açúcar – der Zuckerhut ★★ ★ [G6]
- 30 **16** Parque Nacional da Tijuca ★★ ★ [bk]  
 30 **17** Corcovado ★★ ★ [B7]  
 32 **18** Vista Chinesa ★★ [bl]  
 32 **19** Jardim Botânico ★★ ★ [A8]
- 34 **Die berühmten Strände von Rio de Janeiro**  
 34 **20** Copacabana ★★ [E8]  
 36 **21** Ipanema ★★ ★ [C10]  
 37 **22** Leblon ★★ ★ [B10]
- 39 **Sehenswürdigkeiten im Norden der Stadt**  
 39 **23** Quinta da Boa Vista ★ [ci]  
 39 **24** Estádio do Maracanã ★ [cj]
- 40 **Entdeckungen außerhalb des Zentrums**  
 40 **25** Strände bis Grumari ★★  
 41 **26** Sítio Burle Marx ★  
 41 **27** Ilha de Paqueta ★  
 41 **28** Niterói ★ [gi]
- 43 **Rio de Janeiro erleben**  
 44 Rio de Janeiro für Kunst- und Museumsfreunde  
 48 Rio de Janeiro für Genießer  
 59 *Smoker's Guide*  
 62 Rio de Janeiro am Abend  
 67 Rio de Janeiro für Kauflustige  
 74 Rio de Janeiro im Karnevalsrausch  
 78 Rio de Janeiro zum Träumen und Entspannen  
 80 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort  
 80 *Feiertage*
- 83 **Rio de Janeiro verstehen**  
 84 Das Antlitz der Metropole  
 86 Von den Anfängen bis zur Gegenwart  
 87 Leben in Rio de Janeiro  
 90 *Veranstaltungsvorschau*

## 91 Praktische Reisetipps

- 92 An- und Rückreise
- 93 Autofahren
- 94 Barrierefreies Reisen
- 95 Diplomatische Vertretungen
- 95 Ein- und Ausreisebestimmungen
- 97 Elektrizität
- 97 Geldfragen
- 98 *Rio de Janeiro preiswert*
- 99 Informationsquellen
- 101 *Meine Literaturtipps*
- 102 Internet und Internetcafés
- 102 Medizinische Versorgung
- 104 Mit Kindern unterwegs
- 106 Notfälle
- 107 Öffnungszeiten
- 107 Post
- 108 Radfahren
- 109 Schwule und Lesben
- 110 Sicherheit
- 111 Sport und Erholung
- 113 Sprache
- 113 Stadttouren
- 114 Telefonieren
- 115 Uhrzeit
- 115 Unterkunft
- 122 Verhaltenstipps
- 123 Verkehrsmittel
- 126 Wetter und Reisezeit

## 127 Anhang

- 128 Kleine Sprachhilfe  
Brasilianisch
- 134 Register
- 138 Der Autor
- 138 Impressum
- 139 Liste der Karteneinträge
- 142 Zeichenerklärung
- 143 *Rio mit PC, Smartphone & Co.*
- 144 Übersicht Stadtbusse

## Zeichenerklärung

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 143).

## Vorwahlen

- für Brasilien: 0055
- für Rio de Janeiro: 021

## Adressangaben

- *Alm.* – *Almirante* (Admiral)
- *Av.* – *Avenida* (Boulevard, Promenade)
- *Gen.* – *General*
- *M* – *Metrô*
- *Marq.* – *Marquesa* (Adelstitel)
- *N.S.* – *Nosso Senhor*
- *N.Sa.* – *Nossa Senhora*
- *Pres.* – *Presidente*
- *s/n* – *sem numero*, ohne Hausnummer
- *Sta.* – *Santa*
- *Sto.* – *Santo*
- *T* – *Terminal*
- *Tr.* – *Travessa* (Nebenstraße)
- *Visc.* – *Visconde* (Adelstitel)

Wenn bei Restaurants, Geschäften etc. keine Hinweise für eine Anfahrt mit dem ÖPNV gegeben wurden, sind diese nicht gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und sollten mit dem Mietwagen oder Taxi besucht werden.

Rios Puls steht nie still – Fußball-WM, Olympische Spiele und alljährliche Klassiker wie der Karneval und die Silvesternacht strukturieren die Stadt immer wieder neu und lassen sie förmlich pulsieren.

Nicht nur das Maracanã-Stadion wurde im Zuge der Großveranstaltungen umgebaut: Neue Metrô-Linien, Radwege und Tribünen in den Buchten verändern die Stadt (s.S.90). Die Cariocas geben sich wie eh und je fröhlich und zuversichtlich. Die Events sollen die Stadt sauberer, sicherer und noch attraktiver machen. Auch die Favelas werden mittels Militäreinsatz mehr oder minder unter Kontrolle gebracht (s.S.88).

### **Neue Bonde für Rio**

Die Strecke der Bonde (Straßenbahn) nach Santa Teresa wird noch bis 2017 renoviert. In aller Eile hingegen werden die Gleise für eine neue Straßenbahn (VLT) vom Busbahnhof Rio Novo über das Hafenviertel zum Inlandsflughafen Santos Dumont verlegt. Die Strecke verläuft zum Teil auf der gleichen Route, wie die vor 160 Jahren verlegten Gleise der ersten Straßenbahn, wie Archäologen feststellten (s.S.26).

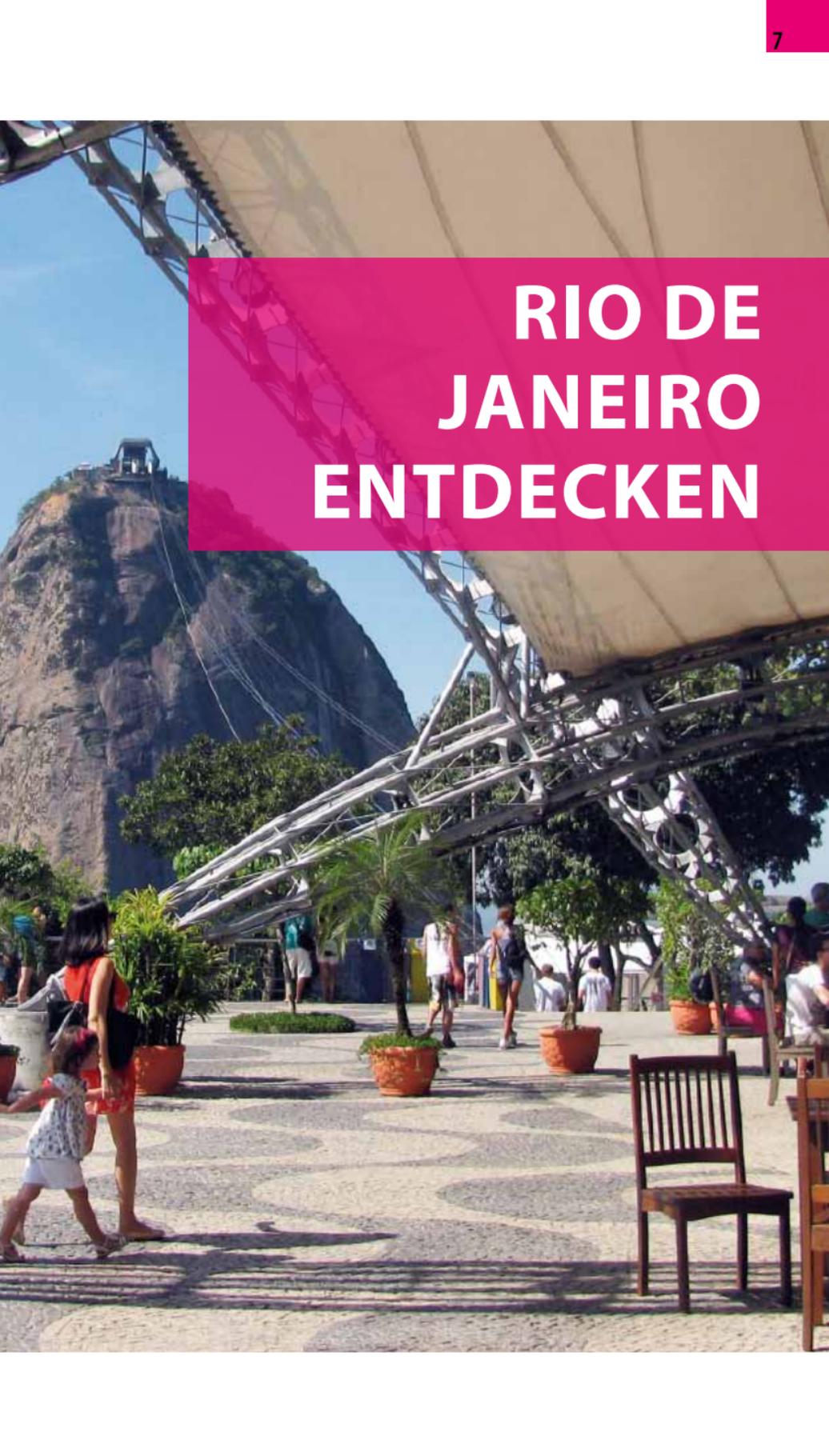
### **Olympische Spiele**

Die Sommerspiele finden 2016 zum ersten Mal in Rio statt. Auch das Zika-Virus (s.S.103) kann die Freude über dieses Ereignis nicht trüben!

### **Favelas**

Immer mehr Viertel werden befriedet und können halbwegs sicher besucht werden, z.B. Dona Marta (s.S.32). Manche Favelas können mittlerweile auch bequem mit Standseilbahnen erreicht werden.





# RIO DE JANEIRO ENTDECKEN

## Rio auf den ersten Blick

Die Entfernungen innerhalb Rio de Janeiros sind gewaltig. Es kann passieren, dass der Taxifahrer, der im Zentrum angeheuert wurde, seinen Zielort in Barra da Tijuca weder kennt noch weiß, wie er überhaupt dahin kommt. Die wichtigsten Stadtviertel mit den Sehenswürdigkeiten können aber mit der Metrô oder auch den Stadtbussen problemlos erreicht werden.

Das Schockerlebnis für viele Besucher beginnt bereits nach dem Verlassen des Internationalen Flughafens, der im Norden Rios auf einer Insel in der Guanabarábucht liegt. Die Fahrt ins Zentrum und zu den südlichen Stadtvierteln, der **Zona Sul**, führt durch die teilweise ärmlich wirkende Industriezone der Zona Norte, die mit dem **Maracanã-Stadion** 24, der **Quinta da Boa Vista** 23 und der **Feira Nordestina** (s.S. 72) ansonsten arm an Sehenswürdigkeiten ist. So hat sich der Erstbesucher den Auftakt in Rio de Janeiro wahrlich nicht vorgestellt. Lediglich der meist allgegenwärtige **Corcovado** 17 mit der Christusstatue in der Ferne signalisiert wie ein Leuchtturm, welche Richtung einzuschlagen ist.

Der Airportshuttlebus stoppt am **Busterminal Rodoviária Novo Rio** (s.S. 124). Von hier fahren die Fernbusse in alle Richtungen ab. Über die Prachtavenida Presidente Vargas geht es am **Sambódromo** (s.S. 75), der **Praça da República** (s.S. 78) und anderen Regierungspalästen vorbei. Nach der Praça da

República schließt sich südlich der Av. Pres. Vargas das historische Altstadtzentrum mit dem Geschäftsviertel **SAARA** (s.S. 69) an, das in den **Camelódromo** übergeht.

Vor der wuchtigen Igreja de N.S. da Candelária an der Praça Pio X geht es nach rechts durch die **Avenida Rio Branco**, die ehemalige Carnaval-Meile, quer durch das Zentrum zum **Inlandsflughafen Santos Dumont** (s.S. 92). Dabei kommt der Shuttlebus am Museu Nacional de Belas Artes 3, der Biblioteca Nacional 2 und dem Theatro Municipal 1 vorbei. Im Osten der Av. Rio Branco befinden sich die **Praça 15 de Novembro (Praça XV)** 7 mit dem Paço Imperial und das **Museu Histórico Nacional** 10. An der Estação das Barcas (s.S. 126) fahren die Fähren nach **Niterói** 28 ab, wo man den Mercado do Peixe São Pedro (s.S. 56) und das Museu de Arte Contemporânea (s.S. 45) von Oscar Niemeyer besuchen könnte.

Am Ende der Av. Rio Branco befindet sich westlich des Passeio Público das **Szenenviertel Lapa** mit dem angesagten Szenetreff Rio Scenarium (s.S. 63). In Lapa steht auch der **Arcos da Lapa** 13, über den die Bonde (s.S. 26) zum beschaulichen **Künstlerviertel Sta. Teresa** (s.S. 25) am Fuße des **Parque Nacional da Tijuca** 16 hinaufrumpelt. Vom Largo da Lapa [E3] kann das Künstlerviertel leicht zu Fuß erkundet werden.

☒ *Vorseite: Blick vom Morro da Urca auf den Pão de Açúcar* 15

☒ *Die Seilbahn fährt in wenigen Minuten vom Morro da Urca auf den Pão de Açúcar* 15

## Standseilbahnen

In Rio gibt es relativ viele versteckte Standseilbahnen (*Plano inclinado*). Einige sind stillgelegt, manche wurden modernisiert, andere neu gebaut. Sofern nicht anders angegeben, fahren die unten aufgeführten Bahnen durchgehend und die Fahrten sind entweder gratis oder kosten nur Centbeträge.

- 1 [E3] **Outeiro da Glória**, Ausgangspunkt: Rua do Russel, Glória, 2003 modernisiert. Über eine Station geht es zur Ladeira da Glória, an deren höchstem Punkt sich die Igreja Glória da Outeiro mit angeschlossenen Museum befindet.
  - 2 **Penha**, Ausgangspunkt: Av. N.S. Penha, durchgehend fertiggestellt 2012. Über drei Stationen geht es auf 400 m hoch zur Igreja da Penha, Panoramakabinen, rollstuhlgerecht.
  - 3 [D6] **Santa Marta**, Ausgangspunkt: Rua São Clemente, Botafogo, eröffnet 2008. Über fünf Stationen mit Umstieg bei Station drei, Länge 430 m, Fahrzeit 10 Min., Betrieb 6–24 Uhr im 15-Minuten-Takt. Oben bei der Station fünf gibt es einen Polizeiposten. Den Rückweg könnte man dann auch über die Treppen mit einem guten Einblick in die befriedete Favela Dona Marta (s. S. 32) unternehmen.
  - 4 [D3] **Sta. Teresa**, Ausgangspunkt: kurz nach dem Arcos da Lapa **18** geht es hoch zur Igreja Sta. Teresa.
- › Außerdem gibt es u. a. Standseilbahnen von **Lema zur Favela Babylonia**, von **Copacabana zur Favela Pavão/Pavãozinha** und von **São Conrado zur Favela Rocinha**. Zum **Complexo Morro de Alemão** führt eine Gondelbahn über fünf Stationen. Weitere Pendelseilbahnen sind geplant. Eine Kuriosität ist die Standseilbahn in Botafogo für Särge und Besucher hinauf zum Friedhof São João Batista.

006rj Abb.: kfs



Vom Flughafen Santos Dumont bereits mit Sicht auf den **Pão de Açúcar** **15** und das Viertel **Urca** kommt man an der **Marina da Glória** vorbei. Entlang der aufgeschütteten **Praia do Flamengo** und der Botafago-Bucht werden durch den Tunnel beim Shoppingcenter Rio Sul (s.S.69) die südlichen Strandviertel erreicht. Dort befinden sich die berühmten Strände **Copacabana** **20**, **Ipanema** **21** und **Leblon** **22**. Hier kann man sich treiben lassen und bei einem Kokoswasser die oft sportlichen Betätigungen der Cariocas verfolgen. Vielleicht wird man auch zu einem Strandspiel eingeladen. In diesen Vierteln drängen sich zwischen den *Condomínios* (s.S.88) der Mittel- und Oberschicht viele Hotels, Restaurants und *Botequins*, Shoppingcenter, Boutiquen und Edelsteinläden. Zweifelsohne ist das der touristische Brennpunkt der Sambastadt. Dahinter schließen sich die ruhigeren mittelständischen Viertel **Gávea**, **Jardim Botânico** mit dem Botanischen Garten **19** und **Lagoa** mit der **Lagoa de Freitas** an.

*Blick auf die Praias do Leme und Copacabana* **20**

002rj Abb.: kfs

## Rio de Janeiro intensiv an einem Tag

Durchreisende, die nur einen Tag Aufenthalt in Rio de Janeiro haben, sollten sich diesen Helikopterflug über Rio de Janeiro nicht nur als Appetitanreger ansehen, sondern auch eine Perspektive bekommen, in welcher ästhetisch schöner Stadt man einen Tag einem hinreißenden Zauber verfallen wird: [www.youtube.com/watch?v=8RRMkWOUqk](http://www.youtube.com/watch?v=8RRMkWOUqk).

Der **Pão de Açúcar** **15**, der **Zuckerhut**, eignet sich gut als Startpunkt für den Tagesaufenthalt. Um 8 Uhr beginnt der Seilbahnbetrieb und hier können in der Morgensonne die ersten Eindrücke von Rio de Janeiro gesammelt und die verschiedenen Perspektiven der Stadt fotografisch eingefangen werden. Nach der Rückfahrt mit der Seilbahn zur Zwischenstation auf dem **Morro da Urca** hat man bei gutem Wetter die Option, mit dem Helikopter einen **Rundflug** (s.S.29) um den **Corcovado** **17** mit der **Christusstatue** zu machen (ab drei Personen). Gegen einen Zuschlag könnte man auch auf dem Heliponto **Dona Marta** unterhalb des **Corcovado** landen.



Unabhängig vom Rundflug bietet sich an, an der Talstation der Seilbahn ein Taxi anzuheuern, das einen entweder quer durch die Stadt zur Talstation der Zahnradbahn auf den Corcovado in Cosme Velho bringt oder mit einem Stop am **Ausichtspunkt Dona Marta** (s. S. 32) gleich auf den Corcovado. Dort bietet sich die Möglichkeit, über die Estrada do Redentor die Entdeckungsfahrt durch den **Parque Nacional da Tijuca** **16** zur **Vista Chinesa** **18** fortzusetzen und die Atmosphäre des atlantischen Küstenregenwaldes einzufangen. Von der Vista Chinesa geht es dann über die Estrada Dona Castorina hinunter zum **Jardim Botânico** **19** unweit der Lagoa Rodrigo de Freitas (s. S. 105). Sofern man genügend Zeit hat, sollte man dem Botanischen Garten einen Kurzbesuch abstatten. Von hier kann man ein paar Schritte zum **Parque dos Patins** (s. S. 106) oder zum etwas entfernteren **Parque Lage** [B8] gehen, beide bieten sich für eine Pause an. Ansonsten geht es mit dem Taxi vom Botanischen Garten für ein *Rodízio* (s. S. 53) zu einer *Churrascaria* wie dem **Carretão** (s. S. 53) nach Ipanema.

Nach dem Essen hat man die Wahl: Entweder fährt man mit der Metrô ins Zentrum bis zur Station Cinelândia oder man geht zu Fuß zur **Praia de Ipanema** **21**, um einen Eindruck vom Strandleben zu bekommen. Selbst in den Wintermonaten, wenn die Strände leer sind, ist entlang der Strandavenida immer etwas los. Wer gut zu Fuß ist, schlendert von der Ipanema vorbei an dem Parque Garota de Ipanema zum **Forte de Copacabana** (s. S. 35) am Posto 6 der **Praia de Copacabana** **20** und von dort weiter bis zum Posto 2 (*Posto* = Rettungsschwimmerposten). Dabei kommt man automatisch am legendären **Hotel Copacabana Palace** (s. S. 120) vorbei, in Rio der Inbegriff von Luxus und die Wohlfühloase des Jetsets.

Von der Praia geht man nun einen Straßenzug zur Av. N.S. de Copacabana und nimmt dann die Buslinie 161 nach Lapa bis zum **Passeio Público** am Largo da Lapa. Dort sieht man schon den **Arcos da Lapa** **13**, einen Aquädukt, über den die Bonde, die Straßenbahn (s. S. 26), fährt. Schneller geht es mit der Metrô von der Station Cardeal Arcoverde Richtung Zentrum bis zur Metrôstation Cinelândia.





Von der Metrôstation sind es nur wenige Schritte nach Norden zum **Theatro Municipal** ❶ an der Praça Floriano. Von dort geht es links zu Fuß weiter durch die 13 de Maio zum **Largo da Carioca** [D2] mit dem Kirchen- und Klosterkomplex Igreja e Convento de Sto. Antônio und der berühmten **Igreja da Ordem Terceira de São Francisco da Penitência** ❷. Nun kann man nach Gusto auf dem auf S.16 beschriebenen **Stadtspaziergang** die Sehenswürdigkeiten in Rios Altstadt ansteuern. Wer noch preiswerte Badebekleidung sucht, der ist in der Rua Uruguaiana 216 bei **Confecções Sol e Mar** (s. S. 71) richtig. Nirgendwo sonst gibt es Bikinis so preiswert wie hier beim Hersteller. Anschließend sollte man noch durch den **Cameló-**

**dromo** (s.S.69) schlendern. Dort wird von Elektro-, Sport- und Kosmetikartikeln über Kleider, Spielwaren und allerlei Krimskrams so ziemlich alles verkauft. Nun geht es weiter in die Rua Gonçalves Dias bis zur **Confeitaria Colombo** ❸. Dort lässt man den Tag in gepflegter Kaffeehausatmosphäre Revue passieren. Wer abkürzen möchte, bummelt vom **Largo da Carioca** [D2] gleich durch die Rua Gonçalves Dias bis zur Confeitaria Colombo.

Am Spätnachmittag könnte man noch durch die Av. 7 de Setembro zur **Praça 15 de Novembro** ❹ mit dem **Paço Imperial** spazieren. Wer nördlich des Platzes nun durch den **Arco do Teles** läuft, wird in der Tr. do Comércio durch den Anblick der zweigeschossigen Kolonialhäuser überrascht. In einem der Häuser lebte einst Carmen Miranda (s.S.45). Man sollte sich einfach an einen freien Tisch vor einer der vielen Kneipen setzen und die Cariocas in der Abenddämmerung beob-

☒ *Morgendliches Treiben auf der Strandpromenade der Av. Atlântica, Copacabana* ❺

## Das gibt es nur in Rio de Janeiro

- 17 [B7] **Corcovado:** Der 710 m hohe Corcovado mitten in Rio ist der weltweit höchste natürliche „Aussichtsturm“ einer Stadt und bietet eine unvergessliche Rundumsicht. Die Christusstatue auf der Spitze gehört zu den sieben neuen Weltwundern der Erde.
- **Stadtregenwald und Stadtpark:** Der Parque Nacional da Tijuca 16 ist weltweit einzigartig. Mit ihm besitzt Rio de Janeiro das größte Regenwaldgebiet inmitten einer Stadt und damit auch den größten Stadtpark der Welt.
- **Cidade do Samba:** Für die Cariocas, die Einwohner Rios, ist irgendwie das ganze Jahr über Karneval. Besucher können sich davon in der eigens dafür gebauten Sambastadt überzeugen (s. S. 77).
- **Bonde:** Rios Bonde ist die letzte Straßenbahn mit einer Spurbreite von 1100 mm (s. S. 26).
- 14 [D3] **Escadaria do Convento Sta. Teresa:** Der ermordete Künstler Jorge Selarón verwandelte die alte Treppe in Lapa in ein gekacheltes Kunstwerk.
- **Der Árvore de Natal da Lagoa** ist der höchste schwimmende Weihnachtsbaum der Welt (s. S. 82).
- ★5 **Hangar do Zeppelin, Aeroporto Bartolomeu de Gusmão, Rua do Império s/n, Santa Cruz, 54 km vom Zentrum, Bus 1121 Santa Cruz. Besuch nach Vereinbarung, Tel. 30780362.** Der letzte erhaltene Zeppelin-Hangar der Welt aus der Zeit der legendären LZ-127 Graf Zeppelin und LZ-129 Hindenburg, die zwischen 1930 und 1937 auf der Südamerikaroute nach Rio de Janeiro verkehrten, steht unter Denkmalschutz und gilt als historisches und künstlerisches Erbe Brasiliens.

achten, die nach ihrer Arbeit dort bei einem Chopp (Bier) auf einen Bate-papo (Tratsch) vorbeikommen. Wer Appetit hat, kann sich dazu Petiscos oder Tira-gostos bestellen (s. S. 48).

Den Tag lässt man so gegen 19 Uhr in der **Rua do Lavradio** [D2/3] ausklingen. Diese Fußgängerzone ist einer der wichtigsten Dreh- und Angelpunkte des Nachtlebens und die Partymeile Rios schlechthin. Hier hat man die Qual der Wahl, in welche Location man eintreten soll. Im **Mangue Seco** (s. S. 56) sollte man sich zuerst an einer Mocequa (Eintopf mit Fisch und Meeresfrüchten) oder delikaten Camarões (Garnelen) stärken, wenngleich das Lokal etwas teuer ist.

Das dreigeschossige **Rio Scenarium** (s. S. 63) ist der angesagte Szenetreff, reinzuschauen ist ein absolutes Muss.

Wer zum Tagesabschluss lieber einen traditionellen **Samba-Club** besuchen möchte, ist im **Clube dos Democráticos** (s. S. 63) oder im **Carioca da Gema** (s. S. 62) unweit der Rua do Lavradio bestens aufgehoben. Als Alternative bevorzugen viele Rio-Touristen den Besuch der touristischen Sambashow im **Plataforma I** (s. S. 54) in Leblon. Dazu sollte man dann besser in sein Hotel zurückkehren und dort ein Taxi (meist kostenlos, an der Rezeption fragen) nehmen.